

Übergabeprotokoll Pelletlager

KUNDE

Name:

Anschrift:

Telefon:

HEIZUNGSBAUER

Name:

Anschrift:

Telefon:

HEIZUNGSANLAGE

Heizkessel: Nennleistung: kW

Installationsort: Kellerraum Wohnbereichsebene Dachboden

Pelletzuführung: Förderschnecke Saugsystem kombiniert

LAGERSYSTEM

Installationsort: Gebäude Außenbereich unterirdisch

Fassungsvermögen: t

Zugangsöffnung: cm × cm Tür Luke Revisionsöffnung

Staubabdichtung gegenüber angrenzenden Räumen? Ja

Flugbahn frei von Hindernissen? Ja

Erdung montiert? Ja

Absaugung während der Befüllung: Ja Nein

Belüftung: ins Freie in dauerhaft ausreichend belüftetem Aufstellraum der Heizung/ Heizraum mit Verbrennungsluftöffnung oder Nebenraum (mind. 15 cm²/t freier Belüftungsquerschnitt)

Vorgefertigtes luftdurchlässiges Gewebesilo

Hersteller / Modell:

Befüllanweisung: angebracht Wo?

Beschichtete Pellets zulässig? Ja Nein

Anweisung für das Betreten des Aufstellraums von luftdurchlässigen Silos abhängig vom Verhältnis Fassungsvermögen Fertiglager zu Raumvolumen Aufstellraum:

- < 1:10 → vor Betreten mind. 15 Min. querlüften, zudem bis 30 Tage nach Befüllung Verweildauer max. 15 Min.
- ≥1:10 und < 1:50 → bis 30 Tage nach Befüllen Verweildauer max. 15 Min.
- ≥1:50 → keine Vorgaben zum Betreten

Umgesetzte Belüftungslösung	Fassungsvermögen	Belüftung des Aufstellraums
<input type="checkbox"/>	≤15 t	Belüftungsöffnung ins Freie mit einer freien Öffnung von ≥15 cm ² /t
<input type="checkbox"/>	>15 <100 t	Belüftungsöffnung ins Freie mit einer freien Öffnung von ≥150 cm ² und ≥8 cm ² /t Pellets; Hinweis: Keine andere Nutzung des Aufstellraums erlaubt
<input type="checkbox"/>	abweichende ausreichende Belüftungslösung (ist dem Protokoll im Anhang beigelegt)	

Hinweis: Ein Gewebesilo ohne Absaugstutzen erfordert für den Befüllvorgang zusätzlich eine temporäre Öffnung ins Freie von mind. 400 cm² damit die Förderluft beim Einblasen der Pellets entweichen kann.

Ausgebauter Lagerraum oder vorgefertigtes Lager aus luftundurchlässigem Material

Wandmaterial*: _____ Geringste Wandstärke*: _____ cm

Wandkonstruktion statisch ausreichend*: Ja ***Nur bei ausgebautem Lagerraum auszufüllen**

Raum trocken? < 80 % rel. Luftfeuchtigkeit Wände/Boden trocken

Prallmatte: Wandabstand _____ cm Abstand der Einblasstutzen
zur gegenüberliegenden Wand: _____ m

Beleuchtung im Lager: Ja Zulassung ATEX-Richtlinie Zone 22

Schutz gegen Eindringen von Wasser, Insekten und Fremdstoffen? Ja

Freie Querschnittfläche insgesamt: _____ cm²

Anweisung für das Betreten des Lagerraums oder des Aufstellraums des luftundurchlässigen Fertiglagers: Vor dem Betreten mind. 15 Min. zwischen belüftenden Deckeln/Öffnung und Einstiegstür querlüften und während des Aufenthalts aufrechterhalten.

Umgesetzte Belüftungslösung	Lüftungsdistanz	Fassungsvermögen in Tonnen	
		≤15 t	> 15
<input type="checkbox"/>	Wandstärke	Belüftungsöffnung mit • ≥150 cm ² und • ≥8 cm ² /t freier Querschnittsfläche des Gitters	Belüftungsöffnung mit • ≥10 cm ² /t Fassungsvermögen und • ≥8 cm ² /t freier Querschnittsfläche des Gitters
<input type="checkbox"/>	≤2 m (nur für Fälle mit Deckellüftung)	<ul style="list-style-type: none"> • belüftende Deckel auf mind. zwei Stützen mit einer freien Querschnittsfläche von ≥4 cm²/t Fassungsvermögen • eine Kombination mit einer Belüftungsöffnung ist möglich • äußere Öffnung ins Freie auf gleicher Höhe oder bis max. 50 cm höher als innere Öffnung im Lager <input type="checkbox"/> Belüftung über einen anderen gut belüfteten Raum (in Ausnahmefällen zulässig) Hinweis: Dieser Raum darf nicht als Wohn- oder Arbeitsraum genutzt werden und muss über eine Belüftungsöffnung von ≥ 15 cm ² /t Fassungsvermögen des Pelletlagers verfügen.	<ul style="list-style-type: none"> • nur für Lager bis 40 t anwendbar • belüftende Deckel auf mind. zwei Stützen mit einer freien Querschnittsfläche von ≥ 4 cm²/t Fassungsvermögen • eine Kombination mit einer Belüftungsöffnung ist möglich • äußere Öffnung ins Freie auf gleicher Höhe oder bis max. 50 cm höher als innere Öffnung im Lager
<input type="checkbox"/>	≤5m (bei natürlicher Belüftung)	<ul style="list-style-type: none"> • mind. ein Rohr oder Kanal für die ausströmende Luft (Abluft) <ul style="list-style-type: none"> - mit einem Querschnitt von ≥100 cm² und - auf gleicher Höhe oder max. 6 m höher als die innere Öffnung • mind. ein Rohr oder Kanal für die einströmende Luft (Zuluft) <ul style="list-style-type: none"> - mit einem Querschnitt ≥ 75 cm² und - auf gleicher Höhe oder tiefer als die innere Öffnung Für Ab- und Zuluft gilt: <ul style="list-style-type: none"> • Belüftung nach außen • freie Öffnung ≥ 4 cm²/t Fassungsvermögen Hinweis: Befüllstutzen mit belüftenden Deckeln können für die Belüftungslösung angerechnet werden.	
<input type="checkbox"/>	Alle	Individuelle Berechnung der erforderlichen Lüftungsquerschnitte in Abhängigkeit von der Höhendifferenz zwischen der höher liegenden äußeren Abluftmündung und der Zuluftmündung im Lager. Hinweis: Berechnung nach VDI 3464-1 oder DIN EN ISO 20023 erforderlich <input type="checkbox"/> Berechnung beigelegt	
<input type="checkbox"/>	≤20 m (nur, wenn natürliche Belüftung ausgeschlossen ist)	<ul style="list-style-type: none"> • mechanische Lüftung ins Freie über einen Rohrventilator am Ausgang eines Abluftkanals oder -rohres • Luftwechselrate ≥ 3 x Lagervolumen/Stunde bei Kopplung der Funktion des Ventilators mit dem Öffnen der Lagertür • Luftwechselrate ≥ 3 x Lagervolumen/Tag bei dauerhaftem oder Intervallbetrieb des Ventilators und zusätzliche Zuluftleitung mit einem freien Querschnitt ≥ 75 cm² Hinweis: Mechanische Belüftung konform zur ATEX-Richtlinie Zone 22 <input type="checkbox"/> Auslegung/Ausführungsdetails beigelegt	
<input type="checkbox"/>	abweichende ausreichende Belüftungslösung (ist dem Protokoll im Anhang beigelegt)		

Hinweise:

- Lüftung bei Lagern >15t Fassungsvermögen immer ins Freie
- Dichtheit gegenüber Wohn- und Arbeitsbereich des Gebäudes erforderlich
- Für Erdlager nicht anwendbar

LIEFERBEDINGUNGEN/ZUGÄNGLICHKEIT

Material der Befüllleitung:

Länge: m Durchmesser: mm

Anzahl der Bögen $\leq D2$ und $\leq 45^\circ$: $\leq 90^\circ$:

Anzahl der Bögen $\leq D3$ und $\leq 45^\circ$: $\leq 90^\circ$:

Hinweis: DX = Verhältnis Bogenradius zu Leitungsdurchmesser
Ausführungsbeispiel: Ein Bogenradius von 30 cm wird als D3-Bogen bezeichnet.

Anzahl Befüllstutzen: Von außen zugänglich? Ja Nein

Entfernung zum Standplatz des Absauggebläses: m

Montagefreiheit für Schlauchanschluss: cm von den Stutzen

Stutzen gekennzeichnet? Ja Stutzen geerdet? Ja

Befestigter Parkplatz für Lieferfahrzeug? Ja Sattelzug möglich? Ja

Schlauchweg vom Fahrzeug zum Befüllstutzen: m

Höhe der Stutzen über Boden: m

GGF. SKIZZE STANDORT LAGER UND LKW-STELLPLATZ BEILIEGEND IM ANHANG Ja

BETRIEB DES LAGERS

Einweisung in Handhabung des Pelletlagers/Entnahmesystems durchgeführt? Ja

Entleerungs- und Reinigungsanweisungen gegeben? schriftlich mündlich

Warnhinweisschilder sind gut sichtbar angebracht (Vorgaben s. VDI 3464-1 Abschnitt 6.4.) Ja

Wo?

Ausschalten der Heizung ist vor und während der Befüllung:

- notwendig nicht notwendig, Freigabe des Kesselherstellers liegt vor
 nicht notwendig, da keine Förderluftabsaugung während der Befüllung

Ort und Datum

Installateur

Kunde

Übergabeprotokoll Pelletlager und Anhang als ausfüllbares Formular (PDF):

www.depi.de/uebergabeprotokoll